



Abb. 2: Ex libris der Bibliothek des Christianeums.
Kupferstich von Barbara Helena Oeding, 1745.



Abb. 1: Das Königliche Pädagogium in den Franckeschen Stiftungen.
Kupferstich von Gottfried August Gründler, 1758.

Historische Schulbibliotheken im Dialog zwischen Bibliotheken, Schu- len und Forschung



Veranstaltungsort
Franckesche Stiftungen,
Neubauer-Saal, Haus 52
06110 Halle (Saale)
sowie online

Begleitprogramm
Führung durch die Franckeschen Stiftungen
18. September 2025, 9.30 Uhr, Thomas Grunewald
Treffpunkt vor dem Historischen Waisenhaus

Anmeldung und Kontakt
Thomas Grunewald
grunewald@francke-halle.de
Anmeldung bis zum 15. September 2025.

Konzept
Thomas Grunewald
Britta Klosterberg

Tagung der Franckeschen Stiftungen
in Kooperation mit dem Institut für
Erziehungswissenschaft der Ruhr-
Universität Bochum und der Bibliothek
für Bildungsgeschichtliche Forschung
des DIPF Berlin

18.–19. September 2025

Donnerstag, 18. September

- 11.00 **Begrüßung**
Marianne Schröter, Britta Klosterberg, Halle
- Impulsreferat**
- 11.15 Prozesse der Überlieferung historischer Schulbibliotheken
Felicitas Noeske, Hamburg
- Was sind Historische Schulbibliotheken? Beispiele unterschiedlicher Träger**
- 12.00 Buchkäufe und Lesekultur an der Fürstenschule Heilsbronn im 17./18. Jahrhundert
Stefan Ehrenpreis, Innsbruck
- 12.45 Pause
- 13.45 Von der Gelehrsamkeit zur Aufklärungspädagogik: Die Bibliothek des Archigymnasiums Soest im 18. Jahrhundert
Johannes Süßmann, Paderborn
- 14.30 Die Rolle der Bibliotheken der reformierten Gymnasien für den Latein-, Griechisch- und Hebräischunterricht im Königreich Ungarn im 18. Jahrhundert
Ádám Hegyi, Szeged
- 15.15 Pause
- 15.45 Die Schulbibliotheken der Siebenbürger Sachsen in Braşov und Sibiu
Attila Verók, Eger
- 16.30 Die Bibliothek des Württemberger niederen Seminars in Schöntal seit der Gründung 1810 – eine historische Bestandsanalyse
Corinna Ehlers, Tübingen

17.15 Bestandsaufbau zwischen Historismus und Schulreform: Die Sammlungen der Deutschen Lehrerbücherei 1876–1914
Monika Mattes, Berlin

18.00 Pause

Abendvortrag

19.30 Die Bücher aus der Kinderbibliothek der Bürgerschule im Waisenhaus zu Halle von 1833
Sebastian Schmideler, Berlin
Englischer Saal; Haus 26

Freitag, 19. September

Was tun mit Historischen Schulbibliotheken? Historische Schulbibliotheken im Unterricht: Best-practice-Beispiele

9.00 Die Bibliothek des Mariengymnasiums in Jever und ihre Nutzung im Unterricht und mit außerschulischen Partnern
Anja Belemann-Smit, Jever

9.30 Aus dem Keller in Wissenschaft und Unterricht. Die Historische Schulbibliothek des Domgymnasiums Verden zwischen Aufbau, Verwahrlosung und moderner Einbindung in Schule und Forschung
Florian Dirks, Reinhard Nitsche, Verden

10.00 Die Rettung und Aufarbeitung der Alten Lehrerbibliothek des Humanistischen Gymnasiums in Landshut. Ein best-practice-Beispiel
Yvonne Löken, Doris Danzer, Landshut

10.30 Pause

11.00 Erforschen, Einbinden, Vermitteln – Die historische Bibliothek des Ratsgymnasiums Bielefeld in Unterricht, Schule und Öffentlichkeit
Benjamin Magofsky, Bielefeld

11.30 Diskussion

12.00 Pause

Erforschen, Erschließen, Erinnern, Retten

12.45 Die Erschließung ehemaliger Gymnasialbibliotheken mithilfe historischer Schulprogramme
Elisabeth Rudolph, Berlin

13.30 Zur Bibliothek des Herforder Gymnasiums Fridericianum und ihrer Rettung
Daniel Teubner, Bochum

13.50 Umbrüche und Aufbrüche. Die historische Lehrerbibliothek des Kaiser-Karls-Gymnasium in Aachen
Johannes Maximilian Nießen, Aachen

14.10 Pause

14.30 Who is Who: Personendaten mit NER und NEL aus Bildungsmaterialien extrahieren und anreichern
Anke Hertling, Braunschweig

15.15 Die Bedeutung der historischen Schulbibliothek für die Erinnerungskultur an der Landesschule Pforta
Petra Dorfmueller, Schulpforte

Wie geht es weiter?

16.00 **Abschlussdiskussion**
Joachim Scholz (Bochum), Stefan Cramme (Berlin), Felicitas Noeske (Hamburg), Britta Klosterberg (Halle)